

# Antwort 1

ANTWORT: A

## **Das Gedicht beginnt mit:**

Es blaut die Nacht, die Sternlein blinken,  
Auf Edeltännleins grünem Wipfel  
Und dort vom Fenster her durchbricht  
Im Forsthaus kniet bei Kerzenschimmer  
In dieser wunderschönen Nacht  
Er war ihr bei des Heimes Pflege  
So kam sie mit sich überein:

Schneeflöcklein leis herniedersinken.  
läuft sich ein kleiner weißer Zipfel.  
den dunklen Tann ein warmes Licht.  
die Försterin im Herrenzimmer.  
**hat sie den Förster umgebracht.**  
seit langer Zeit schon sehr im Wege.  
am Niklasabend muß es sein.

# Antwort 2

ANTWORT: **B**

*So gelangte Vicco von Bülow im Dezember 1972 mit dem Banjo-Lied „Ich wünsch mir 'ne kleine Miezekatze“ für volle neun Wochen auf den ersten Platz der Single-Charts.*

# Antwort 3

ANTWORT: D

*Der Künstlername „Loriot“ ist das französische Wort für „Pirol“. Der Vogel ist das **Wappentier der Familie von Bülow**. In der mecklenburgischen Heimat des Adelsgeschlechtes hat sich daher „Vogel Bülow“ als eine gängige Bezeichnung für den Pirol eingebürgert.*

# Antwort 4

ANTWORT: C

*Seine erste regelmäßige Serie im Stern sollte **Auf den Hund** gekommen werden. Einige dieser ersten Cartoons lösten bei den Lesern große Proteste aus – zum Beispiel:*

*In einem Strandkorb sitzt eine Hundedame – aufrecht, im Bikini und mit Badekappe. Vor ihr im Sand spielt ein kleiner Mensch, daneben steht ein Hund auf seinen Hinterbeinen. „Kurverwaltung“ steht auf seiner Armbinde, streng schaut er unter seiner Schirmmütze hervor. „Wenn nun jeder seinen Menschen an den Strand mitbrächte!“ blafft der Hund.*

*Zwei Hunde lehnen am Fenster und schauen hinaus; es regnet stark. Auf dem Fußboden liegt ein Mensch, zusammengerollt und schlafend. Sagt der eine Hund zum anderen: „Bei dem Wetter möchte man keinen Menschen vor die Tür jagen!“ Viele Leser drohten damit, den Stern nicht mehr zu kaufen bzw. ihre Abonnements zu kündigen.*

*Henri Nannen, der damalige Chefredakteur, stellte die Serie nach sieben Folgen ein und beendete die Zusammenarbeit: „Ich will den Kerl nie wieder im ‚Stern‘ sehen!“*

# Antwort 5

ANTWORT: D

***Stanwell** ist ein dänischer Pfeifen- und Rauchtabakhersteller, gegründet 1948 von Poul Nielsen († 1982). Die Jahresproduktion der Fabrik in Borup beträgt rund 100.000 Pfeifen; damit ist Stanwell wohl der größte Anbieter maschinengefertigter (kopiergefräster) Tabakspfeifen. Außerdem werden über 70 Rauchtabakmarken angeboten. In den 1970er Jahren wurde die Marke im deutschsprachigen Gebiet durch die gezeichneten Werbespots von Lorient bekannt. Die Spots endeten mit dem Merksatz: „Drei Dinge braucht der Mann: Feuer - Pfeife - Stanwell“.*

# Antwort 6

ANTWORT: **C**

*Skulptur im Stil typischer Lorient-Zeichnungen: Roman Strobl, Bronze mit Bemalung von Patrick Przewloka, 2016 (nach dem Titelbild von „Loriots großer Ratgeber“ 1983), **Lorientplatz, Bremen***

# Antwort 7

ANTWORT: D

*Die **Steinlaus** (*Petrophaga lorioti*; wörtliche Übersetzung aus dem Altgriechischen bzw. Lateinischen: Loriots Steinfresserin) ist ein von Lorient gezeichnetes, fiktives Nagetier, das dieser 1976 in seinem Sketch. Die Steinlaus (Prof. Grzimek) im Rahmen der zweiten Folge der Fernsehsendung Lorient präsentierte. Lorient selbst tritt darin in einer Imitation des Zoologen und Fernsehmoderators Bernhard Grzimek auf.*

# Antwort 8

ANTWORT: **B**

*Zwei Möbelpacker liefern ein Klavier für die Familie Panislovski. Herr Panislovski erklärt ihnen, dass er die Übernahme des Instruments, das seine Mutter Berta Panislovski als Geschenk aus Massachusetts geschickt hat, für diese per Videokamera filmisch festhalten möchte.*



# Antwort 9

ANTWORT: C

***Zimmerverwüstung** wurde erstmals am 18. Oktober 1976 in der zweiten Folge Loriots Teleskizzen der sechsteiligen Fernsehserie Lorient in der ARD ausgestrahlt.*

**Zimmerverwüstung** (auch *Das schiefe Bild*) ist ein Zwei-Personen-Sketch von Lorient aus der Fernsehserie *Lorient*. Er zeigt eine unbeabsichtigte, als Kettenreaktion sich steigernde Demolierung der Saloneinrichtung eines noblen Hauses. Besondere Bekanntheit erlangte die Aussage „Das Bild hängt schief“ des von Lorient gespielten Protagonisten

# Antwort 10

ANTWORT: **D**

*... Evelyn Hamann als Frau Hoppenstedt bei einem amtlichen Besäufnis mit Herrn Blümel von der Weinhandlung Pahlhuber und Söhne, dem Staubsaugervertreter **Herrn Schubert** und Herrn Jürgens von der Hannoverschen Allgemeinen Versicherung ...  
Aus dem Sketch: Vertreterbesuch)*

# Antwort 11

ANTWORT: **C**

*Loriot als Dichter Lothar Frohwein, der mit einer knisternden Lederjacke ausgestattet zu seiner Lesung ansetzt und dann von einem Schluckauf außer Gefecht gesetzt wird. Aus dem Spielfilm „Pappa Ante Portas“.)*

# Antwort 12

ANTWORT: A

***Du dodl di! Dö dudl dö ist zweites Futur bei Sonnenaufgang!***

*So verbessert Herr Dr. Vogler Frau Hoppenstedt in der Jodel-Schule. Mit einem Jodel-Diplom möchte Frau Hoppenstedt auch als Frau etwas Eigenes in der Hand haben, wenn die Kinder mal aus dem Haus sind oder irgendetwas Unvorhergesehenes passiert. Das ist natürlich sehr vernünftig.*

*Aus dem Sketch „Jodelschule“.)*

# Antwort 13

ANTWORT: **C**

*Herr Müller-Lüdenscheid greift **Herrn Dr. Klöbner** in der Badewanne verbal an. Beide Herren haben sich in der Zimmernummer geirrt, sitzen gemeinsam in einer Badewanne und streiten sich unter anderem darüber, ob die Ente zu Wasser gelassen werden darf oder nicht.*

*Aus dem Sketch „Herren im Bad“.)*

# Antwort 14

ANTWORT: **B**

*Ich heiße Erwin Lottemann und bin Rentner. Und in 66 Jahren fahre ich nach Island und da mache ich einen **Gewinn von 500.000 Mark**. Und im Herbst eröffnet dann der Papst mit meiner Tochter eine Herrenboutique in Wuppertal*

# Antwort 15

ANTWORT: D

*Der Film Pappa ante portas wurde 1990 in den DEFA-Studios in Potsdam-Babelsberg gedreht, unter anderem in der Marlene-Dietrich-Halle des heutigen Studio Babelsberg.-Drehort für die Außenaufnahmen der Villa der Lohses war ein Haus in der Ahrenshooper Zeile in Berlin-Zehlendorf.-Die Geburtstagsfeier von Renates Mutter wurde auf der **Seebrücke in Ahlbeck** gedreht.*

# Antwort 16

ANTWORT: **B**

*Martha oder Der Markt zu Richmond ist eine romantisch-komische Oper in vier Akten von **Friedrich von Flotow**. Die Uraufführung fand am 25. November 1847 im Theater am Kärntnertor in Wien statt.*



# Antwort 17

ANTWORT: **B**

*Heute sehen Sie die achte Folge unseres 16-teiligen englischen Fernsehkrimis ‚Die zwei Cousinen‘. Zunächst eine kurze Übersicht über den Handlungsablauf der bisher gesendeten sieben Folgen: Auf dem Landsitz **North Cothelstone Hall** von Lord und Lady Hesketh-Fortescue befinden sich außer dem jüngsten Sohn Meredith auch die Cousinen Priscilla und Gwyneth Molesworth aus den benachbarten Ortschaften Nether Addlethorpe und Middle Fritham, ferner ein Onkel von Lady Hesketh-Fortescue, der 79-jährige Jasper Fetherston, dessen Besitz Thrumpton Castle zurzeit an Lord Molesworth-Houghton, einen Vetter von Priscilla und Gwyneth Molesworth vermietet ist. Gwyneth Molesworth hatte für Lord Hesketh-Fortescue in Nether Addlethorpe einen Schlips besorgt, ihn aber bei Lord Molesworth-Houghton liegen lassen.*

# Antwort 18

ANTWORT: **B**

Über dem Sofa hängen Loriots Vorfahren in Öl, unter ihnen prominent der Urururgroßvater. Auf Fenstersimsen und Möbelkanten: Möpse in allen Varianten, zu denen Mopsenliebe und Kunsthandwerk fähig sind. Der einzige echte Mops, der den Bülows verblieben ist, heißt **Emil** und hat, seiner Lebhaftigkeit ungeachtet, überaus schlechte Augen. Er ist fast blind, wie man leider sagen muss, und man denkt bei seinem Anblick an den Philosophen Odo Marquard. Nicht dass er wie Emil aussähe, bewahre, aber Marquard konstatierte einmal, dass der Mops deswegen Mops heiße, weil die Menschen sich ihre Menschlichkeit von ihm mopsen müssten.

**Auszug aus der Süddeutschen Zeitung zu seinem 80. Geburtstag**

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/loriot-wird-achtzig-unter-moepsen-und-menschen-1.656927>

# Antwort 19

ANTWORT: C

*Er: Berta!*

*Sie: Ja ...*

*Er: Das Ei ist hart!*

*Sie: (schweigt)*

*Er: Das Ei ist hart!!!*

*Sie: Ich habe es gehört ...*

*Er: Wie lange hat das Ei denn gekocht?*

*Sie: Zu viele Eier sind gar nicht gesund!*

*Er: Ich meine, wie lange dieses Ei gekocht hat ...?*

*Sie: **Du willst es doch immer viereinhalb Minuten haben ...***

*Er: Das weiß ich ...*

*Sie: Was fragst du denn dann?*

*Er: Weil dieses Ei nicht viereinhalb Minuten gekocht haben kann!*

*Sie: Ich koche es aber jeden Morgen viereinhalb Minuten.*

*Er: Wieso ist es dann mal zu hart und mal zu weich?*

*Sie: Ich weiß es nicht ... ich bin kein Huhn!*

# Antwort 20

ANTWORT: C

*Als sie 1976 zum Casting für seine Sketch-Reihe erschien, suchte er eigentlich eine blonde Pummelige und keine brünette Hagere und sagte zu ihr: "Liebe Frau Hamann, wenn Sie auf unsere Kosten mehrere Wochen täglich Schweinshaxen essen - meinen Sie, Sie werden dann fülliger?" Evelyn Hamann lehnte entrüstet ab. Aber ihr Vorspielen überzeugte ihn so sehr, dass er sich trotzdem für sie entschied: "Gut, dann eben nicht pummelig."*

**Wir sehen uns wieder:**

**MITTWOCH, 9. Januar 2019 um 20 Uhr**

**THEMA: „2018 – der Jahresrückblick“**